



Deutschland nicht allein schuld am 1. Weltkrieg



Deutschland tut sich schwer mit dem öffentlichen Gedenken an den Beginn des Ersten Weltkriegs, der sich 2014 zum hundertsten Mal jährt. Das liegt nicht nur daran, dass hierzulande die Katastrophe des Zweiten Weltkriegs alles andere in den Schatten stellt. Es hat auch mit der seit den Sechzigerjahren unter deutschen Politikern, in Schulen und Redaktionsstuben verbreiteten Weltsicht zu tun, Deutschland habe nicht nur den zweiten, sondern auch den ersten der beiden Weltkriege angezettelt. Bei manchen unserer europäischen Nachbarn verdichtet sich das heute zu dem Diktum, mit seiner Euro-Politik drohe Deutschland den Kontinent ein drittes Mal zu ruinieren.

Das ist nicht nur historisch falsch, es ist auch politisch gefährlich. Neuere historische Forschungen zu Ursachen und Verlauf des Krieges widersprechen der Vorstellung, wonach das Deutsche Reich durch sein Weltmachtstreben Großbritannien

provoziert habe und in seiner Machtgier mit vereinten Kräften gestoppt werden musste...

(Ein längerer Artikel [in der WELT](#) als Einleitung in eine Serie von drei Historikern, die demnächst erscheint. Wir schreiben 2014 und wir werden jeden Artikel hier in PI aufgreifen, der sich mit der Wahrheit über 1914 befaßt! Foto oben: Deutscher Soldat, Westfront 1916 Schlacht an der Somme)